

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 9 (1953)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Kleine Streiflichter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleine Streiflichter

### Zum Thema „Allfranzösisches“ noch eine Neuigkeit:

Laut einer Meldung der Schweizerischen Depeschagentur vom 9. Oktober 1952 wurde am Winzerfest in Neuenburg beschlossen, eine westschweizerische Sektion des „Internationalen Verbandes der Journalisten französischer Sprache“ zu gründen, dem bereits Franzosen, Französischkanadier usw. angehören. Der Leiter dieses Bundes, G. Leary Dostaler („La Patrie de Montreal“)

war eigens zu diesem Zwecke nach Neuenburg gekommen. — Ist ein Kommentar nötig? Man müßte den Lärm hören, den es in unserm Lande selbst gäbe, wenn sich in der deutschsprachigen Schweiz eine Sektion eines „Verbandes der deutschsprachigen Journalisten“, umfassend Deutsche, Österreicher, Südtiroler, Luxemburger, Elsässer usw., bilden würde!

Siggentaler

Nachdruck (mit Quellenangabe) ohne weiteres gestattet!

## Büchertisch

„Dr Seebuuz“ 1953. Schriftleitung und Verlag Alfred Arnold Frey, Twann. 104 Seiten. Fr. 1.70.

„Seebuuz“ nennen sich die Anwohner des Bielersees, soweit sie deutscher Zunge sind, und das ist der größte Teil. Im dritten Jahrgang erscheint „Dr Seebuuz“ als „Volkskalender, umfassend das bernische Seeland, das freiburgische Murtenbiet und die deutschsprechende Bevölkerung im Jura“, wie es der Untertitel sagt. Dieser Kalender ist ein eigentliches Jahrbuch mit vielen wertvollen erzählenden und geschichtlichen Beiträgen über Land, Dörfer und Persönlichkeiten zwischen Murten und Grenchen, Bruntrut und Lyß. Dem Schriftleiter und Herausgeber muß man Dank sagen und Glück wünschen! Er führt nicht nur selbst eine gewandte Feder, sondern hat es auch verstanden, treffliche Mitarbeiter zu

seinem Werk zu versammeln, so daß dieser „Volkskalender“ einer der besten geworden sein dürfte, die es landauf, landab gibt.

Die meisten Beiträge sind im gemeinverständlichen Schriftdeutsch abgefaßt; dazwischen verstreut finden wir hübsche Erzählungen und Gedichte in Mundart. Als Fremdkörper werden die meisten Leser zwei Beiträge — wovon ein Gedicht — in französischer Sprache empfinden. Der Kalender findet ihretwegen sicher keinen einzigen zusätzlichen Käufer. Wenn zum Schlusse eine kleine Anregung vorgebracht werden darf: Bei den monatlichen Angaben über Waren- und Viehmärkte dürften die deutschsprachigen Ortsnamen Delsberg, Münster, Bruntrut usw. allein vollständig genügen, statt daß sie allzu bescheiden nur in Klammern den französischen beigefügt werden. S.